

>> Studien-Synopsis für teilnehmende Ärzte

1. Typ-1 Diabetes-Screening für alle Kinder in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

- Einschlussalter: alle Kinder im Alter zwischen 2 und 10,0 Jahren (frühester möglicher Zeitpunkt U7 bis 10. Geburtstag)
- Kinder in einem Alter von 2 – 3 Jahren mit vorherigem negativem Typ-1 Diabetes-Screening können sich in einem Alter ab 5 Jahren erneut testen lassen
- Kapillare (oder venöse) Blutabnahmen im Rahmen der U7 bis U11 oder bei jedem anderen Kinderarztbesuch (siehe auch Hinweise „Blutentnahme und Probenversand: Schritt für Schritt“)
- Was wird gemessen? Vier Typ-1 Diabetes spezifische Inselautoantikörper (GADA, IA-2A, ZnT8A und IAA)
- Beim Screening auszufüllen: Fragebogen zur Analyse von Risikofaktoren für die Entstehung eines Typ-1 Diabetes

>> Blutproben und Fragebögen werden an das Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD), TU Dresden zur Analyse der Inselzellautoantikörper geschickt.

2. Befundmitteilung

Ca. 8 Wochen nach Probeneingang werden Sie über den Befund informiert (per **Fax**, **Email** und nur bei **positivem** Ergebnis per Post):

- **Negativbefund (Frühstadium des Typ-1 Diabetes liegt nicht vor):** verbleibt in Ihrer Patientenakte und wird den Eltern nicht aktiv mitgeteilt; Familien haben jedoch die Möglichkeit, das Ergebnis bei Ihnen zu erfragen; kein weiteres Vorgehen notwendig.
- **Zwischenbefund:** Die eingeschickte Blutprobe erbrachte noch kein definitives Ergebnis, die Untersuchung muss anhand einer zweiten Blutprobe (kapillär oder venös) wiederholt werden. Die Aufforderung zur Entnahme einer Zweitprobe erhalten Sie vom CRTD in Dresden.
- **Positiver Zwischenbefund (Frühstadium des Typ-1 Diabetes liegt möglicherweise vor):** Der Test ist positiv ausgefallen. Zur Bestätigung wird vom CRTD in Dresden immer eine weitere (**venöse**) Blutprobe angefordert.
- **Positiver Endbefund: (Frühstadium des Typ-1 Diabetes liegt vor):** Das Vorhandensein mehrerer positiver Autoantikörper wurde in der zweiten venösen Blutprobe bestätigt (weiteres Vorgehen siehe Punkt 3). Den Endbefund erhalten Sie vom Studienzentrum in Hannover (Diabeteszentrum am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT) per Post.

3. Vorgehen bei einem positiven Endbefund (Frühstadium des Typ-1 Diabetes)

- Das **Studienzentrum** (Diabeteszentrum am Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT) nimmt zu **Ihnen** Kontakt auf und berät Sie hinsichtlich der Befundmitteilung und des weiteren Vorgehens zur Teilnahme an einem Schulungs- und Vorsorgeprogramm.
- Befundmitteilung an die Eltern durch **Sie**.

>> Schnellstmögliche Kontaktvermittlung zwischen der betroffenen Familie und einem wohnortnahen Diabetes-Schulungszentrum (zu finden unter www.fr1da.de) um einen Beratungs- und Untersuchungstermin mit der Familie zu vereinbaren.

>> Hier werden die betroffenen Familien über die Erkrankung und deren Symptome aufgeklärt und erhalten einen individuellen Vorsorgeplan für die regelmäßige Überwachung der Stoffwechsellage (Blutzucker, HbA1c, ggf. Urinzucker, Wachstum).

>> Jede Familie erhält einen Ratgeber zum Frühstadium des Typ-1 Diabetes für Eltern und Kinder (Kirchheim-Verlag).

>> Messen Sie einen spontanen Blutzuckerwert (venöse Plasmaglukose im Labor) beim Kind. Sollte der Wert $\geq 200 \text{ mg/dl}$ (bzw. $11,1 \text{ mmol/l}$) sein, dann liegt ein manifester Diabetes vor.

>> Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an ein wohnortnahes Diabetes-Schulungszentrum, um die oben genannten Schritte schnellstens in die Wege zu leiten <<

Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit Untersuchungsmaterialien nachzubestellen, erhalten Sie unter: Tel.: 0511 8115 3360 oder E-Mail: fr1da@hka.de